

Hochwoflgeborenen Herrn!

Ich habe das Anzeiggen gefeet zw. Hochwoflgeborenen Herrn, vom 11<sup>ten</sup> März, so wie auch das Werk des Verfassers Theodor Bernd richtig zu verstehen, und er-  
scheine Sie für dieses ganz befriedigend. Ich habe mir  
nun angabens den Punkt ausgedrückt.

Mit der innigsten Achtung habe ich die  
Ihre zu sagen,

zw. Hochwoflgeborenen,

angabens den Herrn,

Alexander Schmitt.

Den 27. März 1827

An den Herrn Professor  
Morgenstern in Dörm.